

Veränderung von Organisationsstrukturen in Vereinen aus rechtlicher Sicht

Impulsreferat

Bearbeitungsstand: 19.10.2017

Malte Jörg Uffeln

Bürgermeister der Brüder-Grimm- Stadt Steinau an der Straße

(www.steinau.de)

Magister der Verwaltungswissenschaften

Rechtsanwalt (Zulassung ruht, § 47 BRAO) Mediator(DAA) MentalTrainer

Lehrbeauftragter

www.maltejoerguffeln.de

I.

**Zivilrechtliche Vorgaben
für den e.V.**

Pflichtorgane

*** Vorstand (§ 26 BGB)**

*** Mitgliederversammlung (§ 32 BGB)**

„Wesentlichkeitsgrundsatz“ (BGH)

verlangt satzungsgemäße Regelung

- * der wesentlichen Grundentscheidungen zur
Organisation**
 - *der internen Willensbildung**
 - *zur Führung der Vereinsgeschäfte**
- * der Verhältnisse des Vereins zu seinen
Mitgliedern**

Möglichkeiten der Veränderung ?

*** weitere Organe**

**(Ausschüsse, Beiräte, Kommissionen,
Arbeitsgemeinschaften, Kontrollgremien etc.)**

*** Aufgabenverteilung**

(Out-Sourcing, „Delegationsprinzip“ beachten!)

*** Delegationsstruktur (Innen)**

*** Auslagerung der Aufgabenerledigung
(Aussen)**

Struktur der Vertretungsmacht im e.V.

Gesetzlicher Vertreter

(§ 26 BGB)

Besonderer Vertreter

(§ 30 BGB)

Bevollmächtigter Vertreter

(§ 164 BGB)

Vollmachtloser Vertreter

(§§ 177 ff. BGB, falsus procurator)

II.

**Ordnungsgemäße Aufbau-
und Ablauforganisation**

„Das Regelungsminimum“

Aufbauorganisation I

- * Geschäftsführung**

- * Zuständigkeiten und
Entscheidungskompetenzen**

- * Vollmachten und Vertretungsbefugnisse**

Aufbauorganisation II

***Gebot des Sachzusammenhangs
(Bündelung von Aufgaben)**

***Gebot des organisatorischen Minimums
(Flache Hierarchien)**

Ablauforganisation I

Regelungen der Arbeitsabläufe

*** Gremiensitzungen**

***(Regel-)Vereinsbetrieb**

***Veranstaltungen, Projekte etc.**

***Zweckbetrieb des Vereins**

Ablauforganisation II

- * Kernprozesse müssen klar durchdekliniert sein!**
- * Entwicklung einer Prozesslandkarte**

Ablauforganisation III

MERKSATZ

Strategie

vor

Prozess

vor

Struktur

Regelungsinstrumente

*** Satzung**

***Vereinsordnungen**

***Geschäfts- und Aufgabenverteilungsplan**

***Gremienbeschlüsse**

***Stellenbeschreibungen**

***Dienstanweisungen**

***Checklisten**

*** Rundschreiben**

*** verbindliche Muster**

***Vollmachtsregelungen**

*** Einzelweisungen**

III.

Das „Optimum“ 2018

*** Kompetente, fähige, sachlich fitte und hochmotivierte Ehrenamtliche**

mit

*** qualifizierten vergüteten externen Experten, in den Bereichen, in denen das Ehrenamt an seine Grenzen stößt**

IV.

**Das stets „unerlässliche
Regelungsmuss“**

- I. Das Vereinsleitbild (Ziele!)**
- II. Organisation des Zweckbetriebs**
- III. Betreuung der Mitglieder**
- IV. Personelle Ressourcen
(Personalmanagement)**
- V. Kommunikation untereinander und
miteinander**

VI. Finanz- und Rechnungswesen

(Finanzmanagement und Rechnungskontrolle)

VII. Administration/EDV

(Mitgliederverwaltungsmanagement)

VIII. Vereinsnässe

(Mitgliederversammlung, Jubiläen, Ehrungen)

V.

Ohne „Ziel“ geht nichts

SMART- Regel

Spezifisch

Messbar

Anspruchsvoll

Realistisch

Terminiert

Vielen lieben Dank für Ihr(e)

Interesse

Engagement

Aufmerksamkeit

Ihr

Malte Jörg Uffeln

www.maltejoerguffeln.de